



KOMMENTAR

FPÖ-Abgeordneter Sepp Riemer
FPÖ Bezirksbüro: 0664/1834033
josef.riemer@fpoe.at

TÜRKISCHE FRÜCHTE

Türkische Grußbotschaften prüfen wieder einmal die EU-Diplomatie. Allein in Österreich gibt es tausende gesetzeswidriger türkischer Doppelstaatsbürgerschaften. Dies war und ist seit langem bekannt. Lippenbekenntnisse und falsches Krisenmanagement sind Teil der täglichen SPÖ/ÖVP Agenda. Es ist Vorwahlkampfzeit und die Regierungsparteien halten ihre Favoriten mithilfe einer staatlich subventionierten Medienlandschaft im Widerstreit. Gerne nimmt man freiheitliche Standpunkte als Überschriften, um sich fernsehtauglich zu profilieren.

Ziel: Die Bürger einlullen und Stillstand als Leistung verkaufen. Mittlerweile geht die Völkerwanderung von hunderten Millionen Menschen in Richtung Europa weiter. Österreich ist begehrtes Zielland. Nach dem Horrorjahr 2015, haben 2016 von 42.000 zusätzlichen Flüchtlingen mehr als 36.000 von ihnen Asylanträge bei uns gestellt. Dies und die exorbitante Ausländerkriminalität werden jeder sachlichen Auseinandersetzung aus Angst vor dem Volkszorn entzogen. Die sinkende Geburtenrate rührt anscheinend auch niemanden. Was sind Frauen der Gesellschaft wert, wenn sie sich für Kinder entscheiden? Geld ist genug da. Auf die Verteilung kommt es an. Investitionen in unkontrollierte Zuwanderung sind inakzeptabel, ein allmählicher Bevölkerungsaustausch die Folge. Zeitgleich spannt der politische Islam seine Netze unter Duldung eines globalen Polit-Establishments und weltfremd agierender christlicher Würdenträger. „Österreich Zuerst“ ist für die FPÖ daher ein Menschenrecht, um das täglich hart gerungen werden muss.